

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in Belgien. Besonders bedeutend ist der Bestand an Rindvieh. 1912 wurden in Belgien 1 830 747 Rinder gezählt. Das an Fläche 18mal, an Einwohnerzahl reichlich 9mal so große Deutschland zählte zu derselben Zeit 20 182 021 Rinder. Der große Rinderbestand Belgiens dürfte für die Verpflegung unserer Truppen mit Fleisch nicht ohne Bedeutung sein.

Die Hauptbedeutung Belgiens aber liegt auf industriellem und handelspolitischem Gebiet. Beachtenswert ist der Kohlenreichtum des Landes. 1912 wurden 23 Millionen Tonnen im Werte von 304 Millionen Mark gefördert. (Deutschland 175 Millionen Tonnen im Werte von 1840 Millionen Mark.)

Von ganz hervorragender Bedeutung ist schließlich der Handelsverkehr. In dieser Beziehung nimmt Belgien verhältnismäßig die erste Stelle auf der Welt ein. Im Jahre 1913 betrug der Wert des Außenhandels

in Deutschland	= 22 530,9 Millionen Mark		
„ England	= 28 644,7	„	„
„ Frankreich	= 12 307,0	„	„
„ den Vereinigten Staaten	= 17 971,2	„	„
„ Belgien	= 6 924,1	„	„

Bemerkt sei dabei, daß in Belgien und Frankreich die etwas niedrigere Ziffer des „Spezialhandels“, in den anderen Ländern dagegen diejenige des „Gesamtaußenhandels“ verzeichnet ist. Der Spezialhandel Deutschlands betrug 1913 20 868,3 Millionen Mark. Der belgische Handelsumsatz beträgt demnach ein Drittel des deutschen, während die Bevölkerung nur ein Neuntel beträgt.

Im belgischen Seeverkehr und Handel nimmt Antwerpen eine hervorragende Stellung ein. Antwerpen ist einer der bedeutendsten, wenn nicht der bedeutendste Handelshafen Europas. Im Gesamtverkehr behauptet allerdings London noch immer den ersten Platz auf der Welt. Da für diese Stadt Vergleichsziffern mit Antwerpen, Rotterdam und New York nicht vorliegen, mögen hier die Ziffern über den Auslandsverkehr der sechs größten Handelshäfen der Welt folgen:

Im Jahre 1912 sind in 1000 Registertonnen netto

	angefommen	abgegangen
in Hamburg	12 347	12 595
„ London	12 986	11 064
„ Liverpool	11 810	9 008
„ Rotterdam	11 548	11 528
„ Antwerpen	13 757	13 722
„ New York	14 464	14 371

Antwerpen hat also den größten Auslandsverkehr Europas und wird in dieser Beziehung nur von New York übertroffen. Selbstverständlich konnten Antwerpen und auch Rotterdam nur deswegen zu dieser großen Bedeutung kommen, weil sie Deutschland als Hinterland haben.